

Eine feste Bank im Kulturleben

Rückschau auf ein gleichermaßen abwechslungs- und arbeitsreiches Jahr hielt dieser Tage Steinachs Feuerwehrverein.

Steinach – Zur Konfirmation oder Jugendweihe wird gratuliert, zur Hochzeit ein Strauß überreicht, runde Geburtstage werden nicht vergessen, Krankenbesuche stattet man ab oder kondoliert im Trauerfall den Angehörigen. Von der Vielfalt an Aufgaben, die der Vorstand des Steinacher Feuerwehrvereins im vergangenen Jahr wahrnahm, gab Vereinsvorsitzender Silvio Queck zur Jahreshauptversammlung einen Eindruck. Offenkundig wurde dabei auch: Es geht zu wie in einer Großfamilie – in guten, wie in schlechten Tagen, man steht zusammen. Queck erinnerte in seiner Rückschau zunächst an die vielen Gelegenheiten zum gemütlichen Beisammensein, ob beim Fußballturnier, beim Wandertag, zum Faschingsball, Jugend-



Das traditionelle Feuerwehrfest in der Mittelstraße findet heuer am 13. Juni statt. Der Erlös des Stelldicheins kommt der Vereinsarbeit zugute. Foto: Sabine Zitzmann

zeltlager oder Frühjahrsputz. Daneben bereicherten die Aktiven das kulturelle Leben der Stadt, zeigten Präsenz bei der Erstauflage des Tags der Steinacher im Herbst oder beim Wintermärchen des MDR. Dazwischen war der Verein auch selbst ein gefeierter Gastgeber, so beim fünften Straßenfest rund ums Feuerwehrgeräte-

haus; eine Veranstaltung, die sich im Kalender längst fest etabliert hat, jedes Jahr mehr Besucher lockt und im vergangenen Jahr letztlich nicht nur ein zünftiger, sondern dank Höhenfeuerwerk, auch ein echter Knaller war.

Mit ihrem Partymacher-Engagement verstehen es die Beteiligten – ganz im Sinne des Satzungszwecks, der Förderung des Feuerwehrgedankens – durchaus ihre Kasse zu füllen. Das wurde deutlich bei den Ausführungen von Schatzmeisterin Sigrid Fischer, die ein Plus in der Einnahme- und Ausgabe-Rechnung vermeldete. Ihr wurde von den beiden Prüferinnen Christa Ehrhardt und Birgit Leipold eine vorbildliche Buchführung bescheinigt. Somit stand der einstimmigen Entlastung – anwesend waren in der „Schönen Aus-



Kreativ ging's zu beim „Wintermärchen-Städtewettbewerb“ des MDR. Damals baute die Einsatzabteilung eine Feuerwehrauto-Schneeskulptur. F.: camera900.de

sicht“ 60 der aktuell insgesamt 120 Mitglieder – nichts entgegen.

Allein aus Mitgliedsbeiträgen, so unterstrich Queck, könne der Verein kaum in dem Maße Einsatzabteilung und Jugendwehr unterstützen, von daher sind die Erlöse hochwillkommen. Mit ihnen beglich der Zusammenschluss beispielsweise die Kosten des traditionellen Jugendzeltlagers. Obendrein konnte fürs Gerätehaus eine neuer Geschirrspüler und ein neuer Herd angeschafft werden.

Den Dank für die verlässliche Partnerschaft übermittelte Stadtbrandmeister Holger Jacob, ein dickes Lob, dem sich Jugendfeuerwehrwart Frank Höhn gerne anschloss. Von einer eindrucksvollen Bilanz sprach Bürgermeister Ulrich Kurtz (GfS) in seinem Grußwort: „Ihr seid wirklich überall dabei. Wenn die Stadt eine

Veranstaltung organisiert, ist auf euch Verlass.“ Im diesem Sinne lud er die Ehrenamtlichen ein, sich ebenso zu beteiligen am Festkomitee, welches demnächst gegründet wird um die 500-Jahr-Feierlichkeiten Steinachs 2019 vorzubereiten.

Ein ehrendes Gedenken galt im Rahmen des Beisammenseins zudem Wolfgang Rädlein. Der Mitbegründer und langjährige ehemalige Erste Vorsitzenden des Feuerwehrvereins war im Sommer 2014 verstorben. Rädlein war maßgeblich am Aufbau der Partnerschaft mit der Freiwilligen Feuerwehr Korb beteiligt.

Im Amt des Beisitzers wird ihm Jens Hilius nachfolgen, der sich in der Abstimmung gegen die beiden anderen Kandidaten André Wiegand und Hartmut Zitzmann erfolgreich durchsetzte. anb

Der Veranstaltungskalender 2015 im Überblick

- 1. Mai: Halligallilauf der Jugendwehren in Schmiedefeld
 - 10. Mai: Frühjahrsputz
 - 30. Mai: Kreisjugendfeuerwehrtag
 - 13. Juni: Straßenfest Am Stauchenbrunnen
 - Juli: Zeltlager der Jugendwehr
 - 16. August: Teilnahme am Steinacher Kirchweih-Umzug
 - 5. September: Tag der offenen Tür
 - 12. September: Wandertag
 - Oktober: Kegelabend
 - 12. Dezember: Weihnachtsfeier der Jugendwehr im Gerätehaus
 - 19. Dezember: Jahresabschlussfeier von Verein und Einsatzabteilung
- Kontakt: Freitags zu den Ausbildungszeiten, 17 bis 20 Uhr, Gerätehaus

Der Kustel



Festschmaus?

Was Silvio Queck und Lutz Landgraf eint? Selbstverständlich das Engagement im Feuerwehrverein. Darüber hinaus sind beide auch Hundefreunde und ihre Dackel hatten sie selbstverständlich dabei, als im Herbst die Feuerwehrler rund um Oberlauscha wanderten. Die zwei Kläffer lockten freilich einen dritten an – einen herrenlosen Jagdhund, der am Tag zuvor seinem Besitzer bei einer Treibjagd ausgebüxt war. „Hätte der mal gewusst, dass wir Steinacher sind, vermutlich hätte sich der Stromer nicht einfangen lassen“, witzelte Queck zur Jahreshauptversammlung. So hat der Hund die Gefahr wohl wirklich nicht gerochen, denkt sich

Euer Kustel